



## Landeselternschaft der Förderschulen mit den Förderschwerpunkten Geistige Entwicklung und Körperliche und Motorische Entwicklung in NRW

E-Mail [vorstand@eltern-ge-kme-nrw.de](mailto:vorstand@eltern-ge-kme-nrw.de)  
Web [www.eltern-ge-kme-nrw.de](http://www.eltern-ge-kme-nrw.de)  
Sylvie Jantze (Vors.) 0157 ...  
Steffen Uschmann (stv. Vors.) 0151 ...  
Christine Kemmann (stv. Vors.) 0173 ...

*Pressemitteilung 07.07.2026*

### **Endlich Ferien!?**

#### **Elternumfrage: Landeselternschaft fordert verlässliche Betreuung der Schülerinnen und Schüler mit Behinderung in den Ferien und während der Schulzeit und wendet sich an die Ministerin**

Die Ferienplanung ist in vollem Gange. In wenigen Tagen, am 20. Juli beginnen in Nordrhein-Westfalen die Sommerferien und die Kinder können es kaum erwarten. Die Ferienunterkünfte zwischen Dänemark und Korsika sind schon lange gebucht und ältere Schülerinnen und Schüler dürfen vielleicht das erste Mal ohne Eltern an einer Jugendfreizeit teilnehmen. Kinder an Grundschulen können meist drei der sechs Ferienwochen in der Offenen Ganztagschule (OGS) verbringen. Die Älteren an den weiterführenden Schulen sind selbstständig genug, zu Hause zu bleiben und Freunde zu treffen, während die Eltern zur Arbeit sind. Hinzu kommen zahlreiche Sport- und Freizeitangebote, die es Eltern ermöglichen, die Betreuungszeiten Ihrer Kinder während der Ferien zu gewährleisten.

#### **Aber gilt das auch für alle Kinder?**

Für Kinder an Förderschulen und deren Familien sieht es anders aus. Die Ferienplanung ist ebenso schwierig, wie die Organisation des Schulalltags. Die Organisation von Betreuung und Pflege ist für berufstätige Eltern in den Ferien kaum zu bewerkstelligen. Beruf und Pflege sind in Zeiten der Sommerferien nicht vereinbar. Den Kindern, insbesondere mit den Förderschwerpunkten Geistige Entwicklung und Körperliche und Motorische Entwicklung, fehlt in allen Altersstufen die Selbstständigkeit der Gleichaltrigen ohne Beeinträchtigung.

In den Ferien fehlen viel zu oft Betreuungsangebote für die Kinder an Förderschulen, und während der Schulzeit gibt es nachmittags keine verlässliche Betreuung bis 16 Uhr (vergleichbar dem OGS-Angebot). Unterrichtsausfälle werden nicht ausgeglichen und Kinder müssen oft zu Hause bleiben, wenn die Schulbegleitung oder der Schülerspezialverkehr ausfällt. Es fehlen soziale Kontakte, Sport- und Bewegungsangebote, gerade auch im Vergleich zu Kindern ohne Beeinträchtigung. Die fehlende Betreuung gemeinsam mit Gleichaltrigen und insbesondere in den Ferien hat enormen Einfluss auf die soziale, emotionale, physische und psychische Entwicklung und führt dazu, dass sie sich allein gelassen und ausgeschlossen fühlen und nicht selten rückläufig entwickeln.

Um die Betreuung der Kinder zu gewährleisten, erbringen Eltern und Angehörige eine doppelte Anstrengung, wie eine Elternumfrage der Landeselternschaft der Förderschulen mit den Förderschwerpunkten Geistige Entwicklung und Körperliche und Motorische Entwicklung in NRW zeigt. Im Mai und Juni 2026 wurden die Eltern der Förderschulen in NRW zu den Themen Ferienbetreuung und die Folgen fehlender Betreuung befragt. 1891 Eltern haben sich beteiligt und das Ergebnis ist dramatisch.



„Verlässliche Betreuung für unsere Kinder fehlt sowohl an Unterrichtstagen als auch in den Ferien“, erklärt die Vorsitzende der Landeselternschaft Sylvie Jantze. „Wir benötigen sie für alle Altersstufen, nicht nur in der Primarstufe.“

Die Umfrage hat ergeben, dass im vergangenen Jahr nur ein Viertel der Kinder (24 %) an einer Ferienbetreuung für durchschnittlich 2,2 Wochen pro Jahr (!) teilnehmen konnte.

Sylvie Jantze weist darauf hin: „Drei Viertel der Eltern (75 %) geben an, eine Ferienbetreuung für durchschnittlich 3,5 Wochen pro Jahr zu benötigen, um Beruf, Pflege und Betreuung zu gewährleisten.“

Mehr als 60 % der Eltern können nicht in dem Umfang arbeiten, wie sie es gerne möchten, weil eine zuverlässige Betreuung der Kinder fehlt. „Sie arbeiten in Teilzeit oder gar nicht, um die fehlende Betreuung der Kinder auszugleichen“, so Steffen Uschmann vom Vorstand der Landeselternschaft. Etwa ein Drittel der Eltern (33 %) gab an, zusätzliche finanzielle Kosten bis zu mehreren Tausend Euro pro Jahr zu haben, um die fehlende Betreuung zu stemmen. Darüber hinaus führt auch die Notwendigkeit der Berufsaufgabe, reduzierte Arbeitszeiten und unbezahlte Urlaubstage zu einem großen finanziellen Dilemma.

Wie schon im vergangenen Jahr 2025 sucht die Landeselternschaft mit den detaillierten Ergebnissen der Umfrage das Gespräch mit der zuständigen Schul- und Bildungsministerin NRW, Frau Dorothee Feller. „Die Betreuungssituation erfordert konkretes Handeln und einen gesetzlichen Rechtsanspruch auf Ganztags- und Ferienbetreuung für alle Altersstufen an Förderschulen, insbesondere mit den Förderschwerpunkten Geistige Entwicklung und Körperliche und Motorische Entwicklung“, so die Vorsitzende der Landeselternschaft Sylvie Jantze.

### **Anlagen** (auf den folgenden Seiten)

- Brief an Frau Ministerin Dorothee Feller
- Auswertung der Elternumfrage für Förderschulen in NRW:  
Ferienbetreuung und die Folgen fehlender Betreuung

### **Kontakt**

Sylvie Jantze (Vors.) 0157 ...

Steffen Uschmann (stv. Vors.) 0151 ...

Christine Kemmann (stv. Vors.) 0173 ...

[vorstand@eltern-ge-kme-nrw.de](mailto:vorstand@eltern-ge-kme-nrw.de) – [www.eltern-ge-kme-nrw.de](http://www.eltern-ge-kme-nrw.de)



Landeselternschaft der Förderschulen  
mit den Förderschwerpunkten Geistige Entwicklung  
und Körperliche und Motorische Entwicklung in NRW

E-Mail [vorstand@eltern-ge-kme-nrw.de](mailto:vorstand@eltern-ge-kme-nrw.de)  
Web [www.eltern-ge-kme-nrw.de](http://www.eltern-ge-kme-nrw.de)  
Sylvie Jantze (Vors.)  
Steffen Uschmann (stv. Vors.)  
Christine Kemmann (stv. Vors.)

An

Frau Ministerin Dorothee Feller,  
Herrn Staatssekretär Urban Mauer,  
Frau Gabriele Mauermann, Frau Claudia Zeissig, Herrn Christoph Dicke, Herrn Dirk Schnelle  
Ministerium für Schule und Bildung des Landes NRW  
40190 Düsseldorf

**Elternumfrage zu den Themen:  
Ferienbetreuung und die Folgen fehlender Betreuung**

**Landeselternschaft fordert verlässliche Betreuung  
der Schülerinnen und Schüler mit Behinderung**

02.07.2026

Sehr geehrte Frau Ministerin Feller,  
sehr geehrter Herr Staatssekretär Mauer,  
sehr geehrte Frau Mauermann, sehr geehrte Frau Zeissig, sehr geehrte Herren Dicke und Schnelle,  
die Landeselternschaft der Förderschulen GE und KME in NRW hat im Mai und Juni 2026 eine Elternumfrage an allen Förderschulen in NRW durchgeführt zu den Themen: Ferienbetreuung und die Folgen fehlender Betreuung. Vor dem Hintergrund der bevorstehenden Sommerferien zeigen die Ergebnisse die dramatische Betreuungssituation dieser Eltern insbesondere während der Ferien. 1891 Eltern haben sich beteiligt:

**Die Eltern sind seit Jahren an ihrer Belastungsgrenze. Die Umfrageergebnisse bestätigen noch einmal unsere Forderung nach einer verlässlichen Betreuung unserer Kinder mit Förderbedarf sowohl an Unterrichtstagen als auch in den Ferien, vergleichbar mit den OGS-Angeboten an Grundschulen. Aufgrund der Besonderheiten unserer Kinder, insbesondere bei den Förderbedarfen GE und KME, benötigen wir diese verlässliche Betreuung für alle Altersstufen und nicht nur in der Primarstufe.**

Wichtige Ergebnisse der Umfrage sind (und zwar für die Kinder aller Schulbesuchsjahre):

- **Fehlende Ferienbetreuung:**

Einerseits hat nur ein Viertel der Kinder (24 %) in den letzten zwölf Monaten an einer Ferienbetreuung verschiedenster Anbieter teilnehmen können, durchschnittlich für 2,2 Wochen pro Jahr. Andererseits geben drei Viertel der Eltern an (75 %), eine Ferienbetreuung zu benötigen und zwar für durchschnittlich 3,5 Wochen pro Jahr. (Vor einem Jahr gaben noch 67 % der Eltern an, eine Ferienbetreuung zu benötigen.)

Für über 80 % der Kinder mit Integrationsassistenz geben die Eltern an, dass die Assistenz auch während einer Ferienbetreuung benötigt wird. Über 60 % der Kinder mit Schülerspezialverkehr brauchen diesen auch während einer Ferienbetreuung.



- **Ausschluss vom Unterricht:**

10 % der Eltern geben an, dass es immer wieder vorkommt, dass ihr Kind nicht zur Schule darf, weil die Integrationsassistenz fehlt. Ebenfalls 10 % geben an, dass es immer wieder vorkommt, dass ihr Kind nicht in die Schule kann, weil der Transport mit Taxi oder Kleinbus nicht klappt.

- **Folgen für die Familien:**

Über 60 % der Eltern geben an, dass ein Elternteil in Teilzeit berufstätig ist, aber gerne mehr arbeiten würde, oder dass ein Elternteil nicht berufstätig ist, aber gerne arbeiten würde, wenn es eine bessere Betreuung gäbe (21 % bzw. 43 %).

Ein Drittel (33 %) gibt an, dass sie finanzielle Kosten haben, weil eine OGS-ähnliche Betreuung fehlt. Diese Kosten reichen bis zu mehreren Tausend Euro pro Jahr. Der Verdienstaufschlag durch keine oder reduzierte Berufstätigkeit oder durch unbezahlten Urlaub ist dabei noch hinzuzurechnen.

Details der Umfrageergebnisse finden Sie in der statistischen Auswertung im Anhang.

**Unseren Kindern fehlen im Vergleich zu Kindern ohne Beeinträchtigung sowohl in der Ferienzeit als auch in der Freizeit soziale Kontakte, Sport- und Bewegungsangebote. Dies hat enormen Einfluss auf die soziale, emotionale, physische und psychische Entwicklung und führt sehr oft zu regressiven Entwicklungen. Unsere Umfrage verdeutlicht die Unvereinbarkeit von Pflege und Betreuung unserer Kinder einerseits und einer beruflichen Tätigkeit der Eltern andererseits. Es besteht dringender Handlungsbedarf.**

Wir würden gerne mit Ihnen über diese Umfrage persönlich ins Gespräch kommen und freuen uns über Terminvorschläge Ihrerseits. Wir setzen auch weiterhin auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen  
Sylvie Jantze, Vorsitzende  
Steffen Uschmann, stv. Vorsitzender  
Christine Kemmann, stv. Vorsitzende

*Anlage:*

*Statistische Auswertung der Umfrage: Ferienbetreuung und die Folgen fehlender Betreuung*

# Statistische Auswertung der Umfrage für Eltern, deren Kind eine Förderschule in NRW besucht: Ferienbetreuung und die Folgen fehlender Betreuung (Frühjahr 2026)

In einer Umfrage im Frühjahr 2026, die die *Landeselternschaft der Förderschulen GE und KME in NRW* durchgeführt hat, wurden Eltern von Förderschulkindern in NRW zur Verfügbarkeit und Notwendigkeit einer (OGS-ähnlichen) Ferienbetreuung für alle Altersstufen und zu den Folgen fehlender Betreuung befragt. Aktueller Hintergrund sind die bevorstehenden Sommerferien. 1891 Eltern haben sich beteiligt und differenziert geäußert.

Kontaktperson:

Bernd Klagge, Landeselternschaft der Förderschulen mit den Schwerpunkten Geistige Entwicklung und Körperliche und Motorische Entwicklung in NRW

Web: <https://eltern-ge-kme-nrw.de/>, E-Mail [vorstand@eltern-ge-kme-nrw.de](mailto:vorstand@eltern-ge-kme-nrw.de)

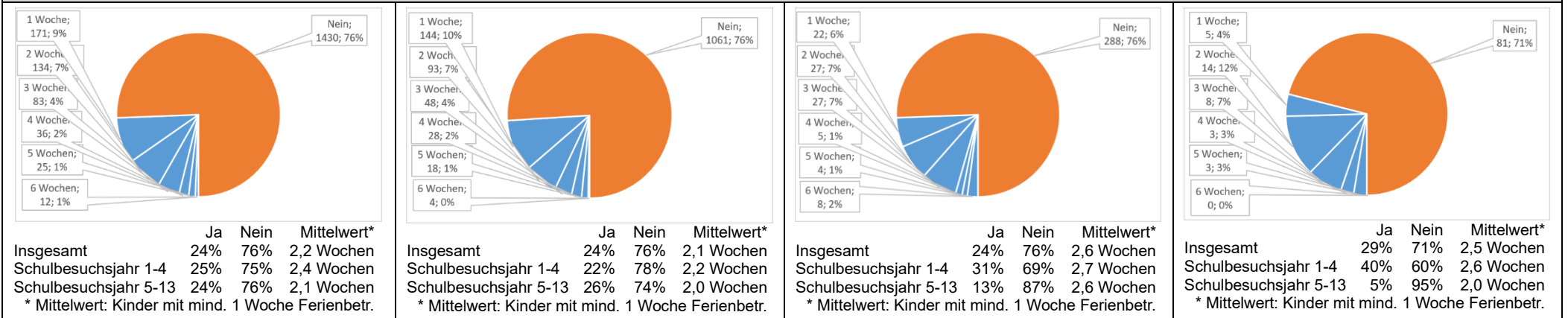
Wie viele relevante Rückmeldungen gibt es insgesamt? Wie viele Personen haben teilgenommen?																							
1891 relevante Rückmeldungen																							
Welchen Förderschwerpunkt hat die Schule Ihres Kindes? <small>(Falls die Schule mehrere Schwerpunkte hat, wählen Sie den Schwerpunkt, der für Ihr Kind relevant ist.)</small>	Gruppierung der Förderschwerpunkte	Auswertung insgesamt und nach drei Untergruppen	Abkürzungen für die Förderschwerpunkte																				
<table border="1"> <tr><td>GE</td><td>46%</td></tr> <tr><td>KME</td><td>28%</td></tr> <tr><td>EMS</td><td>8%</td></tr> <tr><td>Ler</td><td>5%</td></tr> <tr><td>Spr</td><td>7%</td></tr> <tr><td>Seh</td><td>3%</td></tr> <tr><td>HöKo</td><td>3%</td></tr> </table>	GE	46%	KME	28%	EMS	8%	Ler	5%	Spr	7%	Seh	3%	HöKo	3%	<table border="1"> <tr><td>GE &amp; KME</td><td>74%</td></tr> <tr><td>LES</td><td>20%</td></tr> <tr><td>Seh &amp; HöKo</td><td>6%</td></tr> </table>	GE & KME	74%	LES	20%	Seh & HöKo	6%	<p>Die Auswertung auf den folgenden Seiten erfolgt über vier Gruppen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• insgesamt (alle Förderschwerpunkte)</li> <li>• nur GE &amp; KME</li> <li>• nur LES</li> <li>• nur Seh &amp; HöKo</li> </ul>	<p>GE &amp; KME                      GE Geistige Entwicklung                      KME Körperliche &amp; motorische Entwicklung</p> <p>LES: Ler &amp; EMS &amp; Spr                      Ler Lernen                      EMS Emotionale &amp; soziale Entwicklung                      Spr Sprache</p> <p>Seh &amp; HöKo                      Seh Sehen                      HöKo Hören &amp; Kommunikation</p>
GE	46%																						
KME	28%																						
EMS	8%																						
Ler	5%																						
Spr	7%																						
Seh	3%																						
HöKo	3%																						
GE & KME	74%																						
LES	20%																						
Seh & HöKo	6%																						

<i>insgesamt</i>	<i>nur GE &amp; KME</i>	<i>nur LES</i>	<i>nur Seh &amp; HöKo</i>																																																																																
<b>Wie viele relevante Rückmeldungen gibt es für die jeweilige Gruppe?</b>																																																																																			
1891 relevante Rückmeldungen	1396 relevante Rückmeldungen	381 relevante Rückmeldungen	114 relevante Rückmeldungen																																																																																
<b>In welchem Schulbesuchsjahr ist Ihr Kind (wievielles Schuljahr)?</b>																																																																																			
<p>Durchschnitt (insgesamt) 4,8</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Schulbesuchsjahr</th> <th>Anzahl</th> <th>Anteil</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Schulbesuchsjahr 1-4</td> <td>1023</td> <td>54%</td> </tr> <tr> <td>Schulbesuchsjahr 5-13</td> <td>868</td> <td>46%</td> </tr> </tbody> </table>	Schulbesuchsjahr	Anzahl	Anteil	Schulbesuchsjahr 1-4	1023	54%	Schulbesuchsjahr 5-13	868	46%	<p>Durchschnitt (insgesamt) 5,0</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Schulbesuchsjahr</th> <th>Anzahl</th> <th>Anteil</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Schulbesuchsjahr 1-4</td> <td>701</td> <td>50%</td> </tr> <tr> <td>Schulbesuchsjahr 5-13</td> <td>695</td> <td>50%</td> </tr> </tbody> </table>	Schulbesuchsjahr	Anzahl	Anteil	Schulbesuchsjahr 1-4	701	50%	Schulbesuchsjahr 5-13	695	50%	<p>Durchschnitt (insgesamt) 4,2</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Schulbesuchsjahr</th> <th>Anzahl</th> <th>Anteil</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Schulbesuchsjahr 1-4</td> <td>244</td> <td>64%</td> </tr> <tr> <td>Schulbesuchsjahr 5-13</td> <td>137</td> <td>36%</td> </tr> </tbody> </table>	Schulbesuchsjahr	Anzahl	Anteil	Schulbesuchsjahr 1-4	244	64%	Schulbesuchsjahr 5-13	137	36%	<p>Durchschnitt (insgesamt) 4,0</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Schulbesuchsjahr</th> <th>Anzahl</th> <th>Anteil</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Schulbesuchsjahr 1-4</td> <td>78</td> <td>68%</td> </tr> <tr> <td>Schulbesuchsjahr 5-13</td> <td>36</td> <td>32%</td> </tr> </tbody> </table>	Schulbesuchsjahr	Anzahl	Anteil	Schulbesuchsjahr 1-4	78	68%	Schulbesuchsjahr 5-13	36	32%																																												
Schulbesuchsjahr	Anzahl	Anteil																																																																																	
Schulbesuchsjahr 1-4	1023	54%																																																																																	
Schulbesuchsjahr 5-13	868	46%																																																																																	
Schulbesuchsjahr	Anzahl	Anteil																																																																																	
Schulbesuchsjahr 1-4	701	50%																																																																																	
Schulbesuchsjahr 5-13	695	50%																																																																																	
Schulbesuchsjahr	Anzahl	Anteil																																																																																	
Schulbesuchsjahr 1-4	244	64%																																																																																	
Schulbesuchsjahr 5-13	137	36%																																																																																	
Schulbesuchsjahr	Anzahl	Anteil																																																																																	
Schulbesuchsjahr 1-4	78	68%																																																																																	
Schulbesuchsjahr 5-13	36	32%																																																																																	
<b>Bitte kreuzen Sie an, welche der folgenden Aussagen auf Ihre Familie zutreffen! (Mehrfachnennungen möglich)</b>																																																																																			
(1) Ein Elternteil ist nicht berufstätig, würde aber gerne arbeiten, wenn es eine bessere Betreuung für mein Kind gäbe. (2) Ein Elternteil ist in Teilzeit berufstätig, würde aber gerne mehr arbeiten, wenn es eine bessere Betreuung für mein Kind gäbe. (3) Mein Kind braucht eine Integrationsassistenz (Schulbegleitung), aber es kommt immer wieder vor, dass mein Kind nicht zur Schule darf, weil die Integrationsassistenz fehlt. (4) Mein Kind wird durch ein Taxi oder Kleinbus in die Schule gebracht, aber es kommt immer wieder vor, dass mein Kind nicht in die Schule kann, weil dieser Transport nicht klappt.																																																																																			
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Schulbesuchsjahr</th> <th>(1)</th> <th>(2)</th> <th>(3)</th> <th>(4)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Insgesamt</td> <td>21%</td> <td>43%</td> <td>10%</td> <td>10%</td> </tr> <tr> <td>Schulbesuchsjahr 1-4</td> <td>20%</td> <td>43%</td> <td>9%</td> <td>10%</td> </tr> <tr> <td>Schulbesuchsjahr 5-13</td> <td>21%</td> <td>44%</td> <td>10%</td> <td>11%</td> </tr> </tbody> </table>	Schulbesuchsjahr	(1)	(2)	(3)	(4)	Insgesamt	21%	43%	10%	10%	Schulbesuchsjahr 1-4	20%	43%	9%	10%	Schulbesuchsjahr 5-13	21%	44%	10%	11%	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Schulbesuchsjahr</th> <th>(1)</th> <th>(2)</th> <th>(3)</th> <th>(4)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Insgesamt</td> <td>22%</td> <td>47%</td> <td>11%</td> <td>10%</td> </tr> <tr> <td>Schulbesuchsjahr 1-4</td> <td>21%</td> <td>47%</td> <td>11%</td> <td>8%</td> </tr> <tr> <td>Schulbesuchsjahr 5-13</td> <td>22%</td> <td>48%</td> <td>11%</td> <td>11%</td> </tr> </tbody> </table>	Schulbesuchsjahr	(1)	(2)	(3)	(4)	Insgesamt	22%	47%	11%	10%	Schulbesuchsjahr 1-4	21%	47%	11%	8%	Schulbesuchsjahr 5-13	22%	48%	11%	11%	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Schulbesuchsjahr</th> <th>(1)</th> <th>(2)</th> <th>(3)</th> <th>(4)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Insgesamt</td> <td>18%</td> <td>29%</td> <td>6%</td> <td>10%</td> </tr> <tr> <td>Schulbesuchsjahr 1-4</td> <td>18%</td> <td>30%</td> <td>6%</td> <td>10%</td> </tr> <tr> <td>Schulbesuchsjahr 5-13</td> <td>18%</td> <td>27%</td> <td>7%</td> <td>9%</td> </tr> </tbody> </table>	Schulbesuchsjahr	(1)	(2)	(3)	(4)	Insgesamt	18%	29%	6%	10%	Schulbesuchsjahr 1-4	18%	30%	6%	10%	Schulbesuchsjahr 5-13	18%	27%	7%	9%	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Schulbesuchsjahr</th> <th>(1)</th> <th>(2)</th> <th>(3)</th> <th>(4)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Insgesamt</td> <td>16%</td> <td>39%</td> <td>7%</td> <td>19%</td> </tr> <tr> <td>Schulbesuchsjahr 1-4</td> <td>18%</td> <td>44%</td> <td>5%</td> <td>21%</td> </tr> <tr> <td>Schulbesuchsjahr 5-13</td> <td>11%</td> <td>28%</td> <td>11%</td> <td>17%</td> </tr> </tbody> </table>	Schulbesuchsjahr	(1)	(2)	(3)	(4)	Insgesamt	16%	39%	7%	19%	Schulbesuchsjahr 1-4	18%	44%	5%	21%	Schulbesuchsjahr 5-13	11%	28%	11%	17%
Schulbesuchsjahr	(1)	(2)	(3)	(4)																																																																															
Insgesamt	21%	43%	10%	10%																																																																															
Schulbesuchsjahr 1-4	20%	43%	9%	10%																																																																															
Schulbesuchsjahr 5-13	21%	44%	10%	11%																																																																															
Schulbesuchsjahr	(1)	(2)	(3)	(4)																																																																															
Insgesamt	22%	47%	11%	10%																																																																															
Schulbesuchsjahr 1-4	21%	47%	11%	8%																																																																															
Schulbesuchsjahr 5-13	22%	48%	11%	11%																																																																															
Schulbesuchsjahr	(1)	(2)	(3)	(4)																																																																															
Insgesamt	18%	29%	6%	10%																																																																															
Schulbesuchsjahr 1-4	18%	30%	6%	10%																																																																															
Schulbesuchsjahr 5-13	18%	27%	7%	9%																																																																															
Schulbesuchsjahr	(1)	(2)	(3)	(4)																																																																															
Insgesamt	16%	39%	7%	19%																																																																															
Schulbesuchsjahr 1-4	18%	44%	5%	21%																																																																															
Schulbesuchsjahr 5-13	11%	28%	11%	17%																																																																															

insgesamt	nur GE & KME	nur LES	nur Seh & HöKo
-----------	--------------	---------	----------------

Einerseits: Tatsächliche Teilnahme an Ferienbetreuung beliebiger Anbieter in den vergangenen 12 Monaten:

**Hat Ihr Kind in den letzten 12 Monaten (seit den Sommerferien 2025) an einer Ferienbetreuung teilgenommen?  
Für wie viele Woche?**



Andererseits: Gewünschte Ferienbetreuung in den kommenden 12 Monaten:

Angenommen es wird eine Ferienbetreuung für Ihr Kind angeboten (wahrscheinlich wäre ein Elternbeitrag dafür zu zahlen):

**Würden Sie für Ihr Kind in den nächsten 12 Monaten eine Ferienbetreuung in Anspruch nehmen (bspw. in den Sommerferien 2026)?  
Für wie viele Wochen?**

